



Gruppenwasserversorgung
Zürcher Oberland

Geschäftsbericht 2023



Titelbild:
50 Jahre Filteranlage Mühlehölzli

Inhalt

Einleitung	2
Jubiläum: 50 Jahre Filteranlage Mühleholzli	4
Ausgeführte Arbeiten	6
Organisation	10
Umwandlung in eine Aktiengesellschaft	11
Porträt: Wasserversorgung Grüningen	12
Statistiken 2023	14
Optionen und Wasserbezüge nach Gesellschafter 2023	15
Diagramme Seewasserbezug	16
Jahresrechnung 2023	18
Erfolgsrechnung 2023	19
Bilanz 2023	22
Übersicht Unterhalt 2023	23
Revisionsbericht	24

Einleitung



François Racine



Beat Schüpbach

Auch wenn das Thema Trinkwasser in der ganzen Schweiz zuweilen eine grosse mediale Aufmerksamkeit erfährt, werden die täglichen Anstrengungen für das wichtigste aller Lebensmittel vorwiegend im Verborgenen geleistet, sozusagen «hinter den Kulissen». Wir freuen uns deshalb, Ihnen auf den folgenden Seiten dieses Jahresberichts einige Einblicke in die Tätigkeiten der Grundwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) geben zu können.

Betrieb, Unterhalt und Erneuerung der Anlagen erfolgten im Berichtsjahr wie gewohnt zuverlässig und plangemäss. Parallel dazu wurden die laufenden Grossprojekte weitergeführt. Die Aufbereitungsanlage Mühleholzli sowie die Verteilleitungen inklusive der notwendigen Übergabeschächte kommen langsam in ein Alter, das umfassende Sanierungen oder Erneuerungen notwendig macht.

Für die anstehende umfassende Erneuerung der mittlerweile 65-jährigen Südleitung erfolgten im Jahr 2023 die ersten Abklärungen. Variantenüberlegungen, eine mögliche Etappierung und eine erste Grobkostenschätzung sind in einem technischen Bericht zusammengefasst worden. Grosse Erneuerungsprojekte brauchen eine lange Vorbereitungsphase. Geplant ist, ab 2028 mit dem Ersatz eines ersten Teilschnitts der Südleitung beginnen zu können.

Umwandlung der Rechtsform verzögert sich

Neben der Sicherstellung des operativen Geschäfts galt es auch, die strategische Weiterentwicklung der GWVZO voranzutreiben. Im vergangenen Jahr stand erneut das Projekt zur Umwandlung der Rechtsform von einer einfachen Gesellschaft in die geplante Aktiengesellschaft im Vordergrund (siehe Seite 11). Leider ist dieses Projekt ins Stocken geraten, weil sich die Vorprüfung beim Kanton schwieriger als erwartet gestaltet und nur schleppend vorangeht. Dies könnte unseren Zeitplan entscheidend beeinflussen. Im schlimmsten Fall könnte das Projekt gar gefährdet sein.

Gute Ergebnisse dank funktionierender Teams

2023 war bezüglich ausgelieferte Wassermenge ein eher durchschnittliches Jahr. Mit rund 4.3 Mio. Kubikmetern liegen wir zwischen den Jahren 2021 und 2022. Auch im vergangenen Jahr lieferte die GWVZO ihren Gesellschaftern einwandfreies Trinkwasser. Die monatlichen Kontrolluntersuchungen

durch das Kantonale Labor ergaben durchwegs tadellose Befunde. Es wurde keine einzige Wasserprobe beanstandet. Ausnahmslos alle Proben erfüllten bakteriologisch und chemisch die Qualitätsanforderungen für Trinkwasser.

Das funktioniert natürlich nur mit gut ausgebildetem und motiviertem Personal. Fast unbemerkt sorgten die beiden Filterwarte Marcel Schudel und René Zurkirchen dafür, dass im Berichtsjahr jeden Tag zwischen 230'000 und 640'000m³ des kostbaren Gutes gefördert, bedarfsgerecht aufbereitet und an unsere Gesellschafter geliefert wurden.

Funktionierende Teams sind die beste Voraussetzung für hohe Effizienz und gute Ergebnisse. Die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden im Mühlehölzli und der Gemeindewerke Rüti sowie den Ingenieuren der Firma Frei + Krauer AG ist ein mustergültiges Beispiel dafür. Es ist toll, in dieser Besetzung vorwärtszuarbeiten. Ebenso konnten wir stets auf die Unterstützung des Kantonalen Labors Zürich, der Betriebsleiter der Seewasserwerke am Zürichsee sowie der Delegierten zählen.

50 Jahre Mühlehölzli

Im Berichtsjahr feierte die Filteranlage Mühlehölzli ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür (siehe Seite 4). Am 3. Juni konnten wir bei bestem Wetter eine grosse und interessierte Schar an Besucherinnen und Besuchern durch die Anlage führen. An informativen Ständen wurde manches aus dem Umfeld der Wasserversorgung spielerisch veranschaulicht. Bei Grillwurst, Bier, Kaffee und einem Glas feinem Mühlehölzli-Wasser entwickelten sich viele spannende Gespräche. Ein äusserst gelungener Anlass!



François Racine
Präsident der Bau-
und Betriebskommission



Beat Schüpbach
Betriebsleiter

Rüti, 19. April 2024



Jubiläum: 50 Jahre Filteranlage Mühlehölzli

Das Herzstück der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland feierte einen runden Geburtstag: Seit 50 Jahren verrichtet die Filteranlage Mühlehölzli zwischen Stäfa und Oetwil am See zuverlässig ihren Dienst. Pro Tag werden hier bis zu 50'000 m³ Seewasser aus den Pumpwerken in Stäfa und Männedorf zu Trinkwasser aufbereitet und über das Leitungsnetz der GWVZO an die 14 Gesellschafter verteilt.

Ein Fest bei strahlendem Wetter

Zum Jubiläum lud die GWVZO am 3. Juni 2023 die Bevölkerung ins Mühlehölzli ein. Bei strahlendem Wetter genossen rund 250 Besucherinnen und Besucher das Fest, konnten

während Führungen ins Innere der Anlage blicken und informierten sich an verschiedenen Ausstellungsmodellen über die Wasserversorgung und den Wasserverbrauch in der Region. Als «Goodies» gab es Würste, eine Hüpfburg für Kinder sowie zur Erinnerung einen feinen Baumerfladen und einen Doppelmeter.

Das gelungene Jubiläumfest ermöglicht haben viele freiwillige Helferinnen und Helfer der Wasserversorgung Rapperswil-Jona, der Stadtwerke Wetzikon, der Gemeindewerke Rüti, der Gemeinden Hinwil, Dürnten und Hombrechtikon, des Ingenieurbüros Frei + Krauer AG sowie natürlich der GWVZO.





Ausgeführte Arbeiten

Anpassung Klappenschacht Holzhausen

Den bestehenden Betonboden haben wir mit einem pflegeleichten Plattenbelag versehen, was die Reinigung erheblich erleichtert. Zudem wurden die Treppe in den Rohrkeller erneuert und die Geländerkonstruktion den neusten Sicherheitsstandards angepasst. Für den bequemen Überstieg der Transportleitung wurde eine Übersteigleiter beschafft.



Pumpwerk Hinterbühl

Die zwei alten Pumpen aus den 1960er-Jahren inklusive Steuerung und Rohrleitung mussten ersetzt werden. Wir haben uns aufgrund des besseren Wirkungsgrads für Sulzer-Pumpen entschieden. Ende November setzten wir das Pumpwerk ausser Betrieb, und unsere beiden Mitarbeiter Marcel Schudel und René Zurkirchen demontierten die alten Pumpen. Anschliessend montierten wir die neuen Pumpen und nahmen das Pumpwerk Mitte Dezember wieder in Betrieb.



Umbau Einfahrt Süd, Zentraltrakt

Damit ein vernünftiges Beladen von Fahrzeugen mit Hallenkran möglich ist, wurden die Einfahrt in die Werkstatt der Filteranlage und der Vorplatz ebenerdig angepasst. Ausserhalb des Gebäudes wurde extra eine neue Rampe für das Beladen von Fahrzeugen errichtet. Zusätzlich wurden die Tore ersetzt. Die Arbeiten konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden.



Ausgeführte Arbeiten

Rohrbruch Friedheimstrasse in Bubikon

Am 9. Februar 2023 traf die Erdsondenbohrung eines Unternehmers eine Wasserleitung der GWVZO. Dank der raschen Meldung von Christoph Isler, stellvertretender Brunnenmeister in Bubikon, konnten wir den betroffenen Leitungsabschnitt umgehend ausser Betrieb nehmen. Glücklicherweise war das defekte Leitungsstück aus Stahl, sodass die Leckage relativ gering war. Zudem hat der Maschinist richtig reagiert und den Bohrer im Rohr stecken lassen, wodurch nur 1'000 Liter Wasser pro Minute austraten.



Einführung neue Instandhaltungssoftware «Inventsys»

Die GWVZO wie auch die Gemeindewerke Rüti haben eine neue Instandhaltungssoftware eingeführt, die sich im Betrieb bereits bestens bewährt hat und gut funktioniert.

Neues Schliesssystem

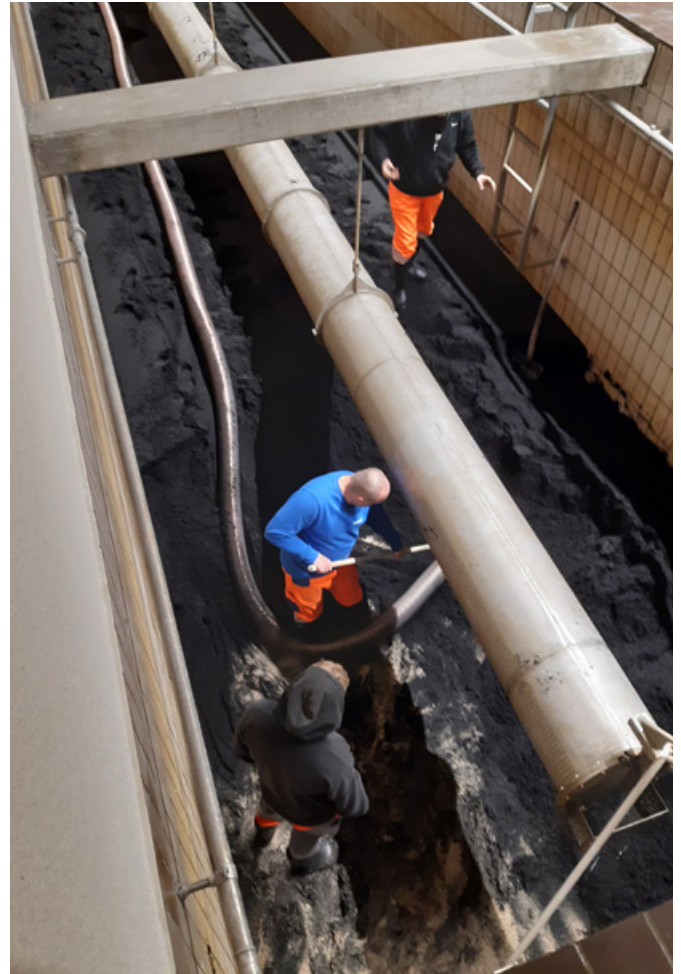
Alle Objekte der GWVZO wurden mit neuen Zylindern versehen. Neu können die Zutrittsberechtigungen auf elektronischem Weg zugewiesen werden. Alle zutrittsberechtigten Personen haben neue Schlüssel erhalten.

Upgrade Ritop-IKT

Im September wurde der alte Server (Prozessleitsystem) durch zwei neue, georedundante Server ersetzt. So konnte die Verfügbarkeit der gesamten GWVZO erhöht werden.

Auswechslung der Aktivkohle im AK-Filter 1

Die Aktivkohle im Filter 1 wurde ausgetauscht. Gleichzeitig haben wir den Polsterraum unterhalb des Filters und der Filterdüsen kontrolliert. Die Preisentwicklung der Aktivkohle ist enorm: Innerhalb von zwei Jahren hat sich der Preis mehr als verdoppelt.



Arbeiten und Projekte 2024

Für das Jahr 2024 sind unter anderem folgende Arbeiten und Projekte geplant:

Filteranlage Mühlehölzli

- Ersatz der Toranlage
- Sanierung Installationen Reinwasserbecken Nr. 3 / 2 / 1
- Ersatz Abdeckung Bodenöffnungen in der Werkstatt
- Sanierung Filtersaalwände
- Versetzen des MID in der Rohwasserleitung vom Pumpwerk Männedorf

Pumpwerk Männedorf

- Ersatz Schutzgeräte Mittelspannungsanlage in der Trafostation

Organisation

Bau- und Betriebskommission 2022–2026

Präsident:	François Racine, Rüti
Vizepräsident:	Franco Thalmann, Wetzikon
Betriebsleiter:	Beat Schüpbach, Gemeindewerke Rüti
Rechnungsführerin:	Selina Resegatti, Gemeindewerke Rüti
Aktuarin:	Nicole Kägi, Gemeindewerke Rüti
Rechnungsrevisoren:	Roman Furrer, Pfäffikon Adrian Hollenstein, Dürnten

Gruppenführungen

Die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland bietet für interessierte Personen, Vereine und Firmen Betriebsbesichtigungen an. Während der Führungen erhalten Besuchende spannende Einblicke in die Geschichte der Wasseraufbereitung. Vor Ort kann der ganze Prozess der Trinkwassergewinnung, -aufbereitung und -verteilung verfolgt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt vier Führungen durchgeführt.

Qualitäts- und Umweltmanagement



Die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland arbeitet mit Qualitäts- und Umweltmanagementsystemen gemäss den Normen ISO 9001:2015 und ISO 14001:2015. Am 23. April 2023 fand die Zertifizierung durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) statt. Sie wurde erfolgreich bestanden.

Schulung des Pikett-Personals

Regelmässige Weiterbildungen sind für das Pikett-Personal wichtig. Die Mitarbeitenden müssen im Notfall in der Lage sein, die richtigen Massnahmen effizient zu ergreifen. Deshalb fanden im Berichtsjahr zwei Schulungen statt: am 24. Januar und am 27. September. Die Mitarbeitenden haben ihr Wissen zum Thema Strommangellage und zum Upgrade unseres Leit-systems IKT/Ritop vertieft.

BLS-AED Kurs-Repetition

Die beiden Mitarbeitenden der GWVZO besuchten zusammen mit den Mitarbeitenden der Gemeindewerke Rüti den Refresherkurs bei der Regio 144 AG, welcher alle zwei Jahre durchgeführt wird. Die Schulungen fanden am 7. und 9. November vormittags statt.



Umwandlung in eine Aktiengesellschaft

Bereits Anfang 2015 wurden erste Diskussionen über die Überarbeitung des Gesellschaftervertrags geführt. Auch die nun geplante Überführung der heutigen einfachen Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft hat bereits eine längere Geschichte hinter sich.

Am 1. Januar 2018 trat das neue Gemeindegesetz des Kantons Zürich in Kraft. Es sieht verschiedene Änderungen vor, die wesentliche Anpassungen im Gesellschaftsvertrag und in der Durchführung notwendig machen würden. Die Verantwortlichen der GWVZO beschlossen daher, andere Rechtsformen zu untersuchen. Die Abklärungen zeigten, dass für die GWVZO nur ein Zusammenarbeitsvertrag oder eine Aktiengesellschaft in Frage kommen. Die beiden Rechtsformen «öffentlich-rechtliche Anstalt» und «Zweckverband» sind für die GWVZO nicht geeignet.

Aktiengesellschaft als richtige Lösung

Die eingesetzte Arbeitsgruppe schlug nach vielen Abklärungen, Überlegungen und Diskussionen mit den Gesellschaftern eine Aktiengesellschaft als die richtige Lösung für die künftige Rechtsform vor. Die Bau- und Betriebskommission folgte diesem Vorschlag und nahm die Vorbereitungen für die Gründung einer Aktiengesellschaft in Angriff.

Ursprünglich wurde der Start der neuen Aktiengesellschaft auf den 1. Januar 2024 festgesetzt. Aufgrund des Umfangs der notwendigen Vorbereitungsarbeiten musste dieser Termin bereits im Jahr 2022 auf den 1. Januar 2025 verschoben werden. Nötig machten dies die Überprüfung der noch erforderlichen Schritte sowie die Fristen, die für die Entscheidungsprozesse bei den Gesellschaftern eingehalten werden müssen.

Neues Wassergesetz verzögert Vorprüfung

Mitte März 2023 reichte die GWVZO die benötigten Unterlagen beim Gemeindeamt zur formellen Vorprüfung ein. Gemäss Angaben der Gemeinde kann die Bearbeitung bis zu drei Monaten dauern. Bis Ende 2023 lag der GWVZO noch kein Bericht vor. Der Grund für diese Verzögerung liegt darin, dass das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) vor der Herausforderung steht, das Vorhaben der GWVZO mit den Anforderungen des neuen Wassergesetzes abzugleichen und eine Einschätzung abzugeben. Als Folge musste der Umsetzungsplan nochmals revidiert werden.



Porträt: Wasserversorgung Grüningen



Hanni Tellenbach leitet die Geschicke der WVG seit zehn Jahren.

See- oder Grundwasser? Diese Frage begleitet die Wasserversorgung Grüningen (WVG) schon seit Jahrzehnten. Da Grüningen über keine eigenen Quellen verfügt, ist die Antwort immer abhängig von den Lieferanten.

In den 1930er-Jahren entstand die Gruppenwasserversorgung Ottikon-Grüningen-Hombrechtikon, kurz OGH. Diese wurde zum damals einzigen Wasserlieferanten von Grüningen. Die Gemeinde wurde so komplett mit Grundwasser versorgt.

1956 wurde dann die Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland (GWVZO) gegründet. Von nun an hatte die Wasserversorgung Grüningen zwei Lieferanten: Die einen Ortsteile wurden durch die OGH mit Grundwasser versorgt, die ande-

ren durch die GWVZO mit Seewasser. «So waren wir jahrelang gut aufgestellt», sagt Hanni Tellenbach, Präsidentin der Wasserversorgung Grüningen.

Mit 1'750 m³ pro Tag ist die Bezugsoption für das Seewasser deutlich höher als beim Grundwasser (700 m³ pro Tag). In der Realität wurde aber oft die Hälfte oder noch mehr von der OGH bezogen.

Alles anders seit dem Chlorothalonil

So jedenfalls war es bis 2020. Dazumal wurden in verschiedenen Kantonen hohe Werte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil festgestellt. Auch in der Grundwasserfassung Oberottikon der OGH wurde der Grenzwert überschritten. Deshalb verzichtet die Wasserversorgung Grüningen seither auf die Abgabe von Grundwasser von der OGH und versorgt die ganze Gemeinde mit Seewasser von der GWVZO.

Eine Gefährdung der Gesundheit bestand aber nie, wie Thomas Bodmer, Vizepräsident der Wasserversorgung Grüningen, beteuert: «Man hätte jeden Tag eine Badewanne voll Wasser trinken müssen, damit die Rückstände im Körper nachweisbar gewesen wären.» Die Bevölkerung von Grüningen war auch nicht gross beunruhigt.

«Probleme gab es eher dort, wo zuvor hartes Grundwasser durch die Leitungen floss und nun plötzlich weiches Seewasser», so Bodmer. Die Wasserhärte des OGH-Grundwassers betrug im Durchschnitt etwa 27 fH (französische Härtegrade), beim Seewasser sind es nur etwa 15 fH. Die verzinkten Rohre in den Häusern hatten Kalk und Rost angesetzt, die sich durch das weichere Wasser nun lösten. Das Resultat: «In einigen Häusern sah das Wasser eher nach Rivella aus», sagt Bodmer. Betroffen war insbesondere der Ortsteil Itzikon. Mittlerweile hat sich das Problem aber im wahrsten Sinne des Wortes gelöst.

Gleiches Wasser für alle

Auch die Konzentration des Chlorothalonil ist rückläufig – schliesslich ist der Einsatz des Pflanzenschutzmittels mittlerweile verboten. Grüningen wird trotzdem kein Wasser mehr von der OGH beziehen; diese wurde per Ende 2023 nämlich aufgelöst. Die Gemeinde Hombrechtikon wird das Pumpwerk in Oberottikon künftig betreiben, und Grüningen hat einen Abnahmevertrag mit Hombrechtikon abgeschlossen. Voraus-



Das Reservoir Rebrain wurde um eine zusätzliche Kammer erweitert.

sichtlich ab Mitte 2024 wird im neuen Stufenpumpwerk Spilhalden das Wasser aus dem Pumpwerk Oberottikon und von der GWVZO zusammenfliessen und gemischt werden. «Dann haben wir wieder zwei Standbeine und können in der ganzen Gemeinde die gleiche Wasserqualität anbieten», erklärt Tellenbach.

Sie selbst wird diese Umstellung nicht mehr als Präsidentin begleiten. Nach zehn Jahren im Amt hat sie ihren Rücktritt eingereicht. Hanni Tellenbach kann auf eine bewegte Zeit mit vielen erfolgreichen Projekten zurückschauen. 2016 hat die Wasserversorgung Grüningen den Weiler Bächelsrüti von Oetwil am See in ihr Netz übernommen, dafür hat man 2023 den Weiler Hanfgarten an Gossau abgetreten. In den letzten zwei Jahren wurde das Reservoir Rebrain um eine zusätzliche Kammer von 550 m³ erweitert, sodass Grüningen nun auch ohne OGH über zwei Kammern verfügt.

Dazu kam die Überarbeitung diverser Konzepte wie der generellen Wasserversorgungsplanung (GWP). «Schon mein Vorgänger Werner Gubler hat viel Gutes umgesetzt, und ich wollte sein Werk so weiterführen. Das ist mir gelungen», resümiert Tellenbach. «Es hat mir immer viel Spass gemacht. Nur das administrative Drum und Dran mit den neuen Gesetzesbestimmungen und Rechtsformen hätte nicht sein müssen.»

Als ihr Nachfolger ist Walter Moser vorgesehen, der sich bereits seit letztem Sommer einarbeitet und sich an der kom-

menden Generalversammlung als neuer Präsident zur Wahl stellt. Der gelernte Metzgermeister wohnt in Grüningen, verfügt über viel Führungserfahrung und hat schon Vereine auf nationaler Ebene geleitet.

Künftig mehr Selbständigkeit

Auf den künftigen Präsidenten warten verschiedene Herausforderungen. Durch den Wegfall der OGH wird die Wasserversorgung Grüningen eigenständiger aufgestellt sein. Neu hat sie ihr eigenes Leitsystem, was bei den Brunnenmeistern mehr Know-how und Verantwortung voraussetzt. Mit ihrem neuen Stufenpumpwerk ist sie stärker abhängig von den Strompreisen, was Auswirkungen auf die Preisgestaltung haben könnte.

Auch die Suche nach neuem Personal wird nicht einfacher. Als Genossenschaft stellt die Wasserversorgung Grüningen ihre Leute im Nebenamt an. Das hat zahlreiche Vorteile: «Wir sind direkter, schneller, haben mehr Freiheiten. Und wir sind dadurch relativ günstig, was sich auch im Wasserpreis niederschlägt», erklärt Tellenbach. Bei der Personalsuche habe man bisher immer «den Rank gefunden», aber natürlich bestehe das Risiko, dass einem die Leute irgendwann ausgingen.

Im Moment aber ist die Wasserversorgung Grüningen gut aufgestellt, stellt Tellenbach klar: «Die langjährigen Vorstandsmitglieder sorgen für Kontinuität, und auch in Bezug auf Ressourcen, Unterhalt und Finanzen stehen wir gut da.»

Zahlen und Fakten

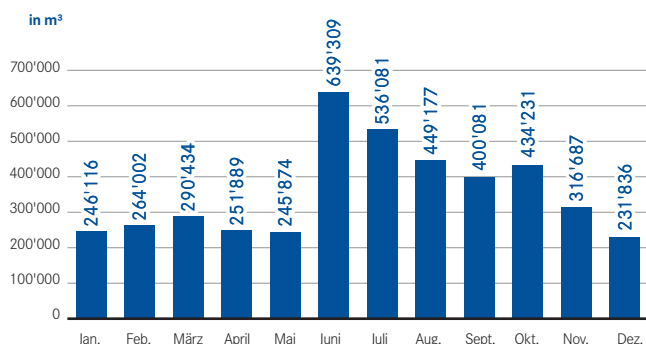
30.8	Kilometer Leitungsnetz (ohne Hausanschlüsse)
736	Genossenschafterinnen und Genossenschafter
260	Hydranten
925	Wasseruhren
281'947	Kubikmeter verkauftes Wasser in 2023 (inkl. Hydranten)
3	Leistungsreparaturen in 2023
180'000	Franken Aufwendungen für Leitungsunterhalt und eine Leitungsumlegung in 2023

Statistiken 2023

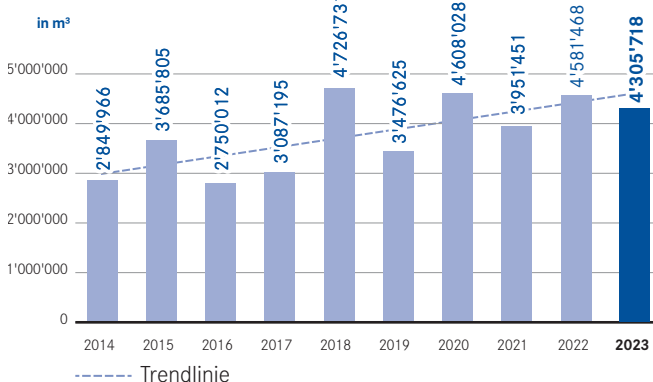
Reinwasserabgabe

Die im Berichtsjahr an die 14 Gesellschafter ausgelieferte Trinkwassermenge ist gegenüber dem Vorjahr um rund 6% gesunken, und zwar von 4.58 Mio. m³ auf 4.30 Mio. m³. Am 15. Juni 2023 wurde die Tageshöchstleistung von 26'684 m³ und am 26. Dezember 2023 die Tagestiefstleistung von 4'985 m³ gemessen.

Bezugsmenge 2023



Entwicklung Wasserabgabe 2014–2023



Abgabemengen an die Gesellschafter

Die Diagramme auf den Seiten 16–17 zeigen die Abgabemengen der letzten zehn Jahre pro Abgabestelle. Beim Vergleich der verschiedenen Grafiken sind die unterschiedlichen Optionen und die unterschiedlichen Massstäbe zu berücksichtigen. Die rot eingezeichnete Linie stellt jeweils 10% der Tagesoptimummenge in m³ umgerechnet auf das Jahr dar. Diese Menge bezeichnet die seitens GWVZO gewünschte Mindestabnahme eines Gesellschafters. Durch den Bezug der Tagesmindestmenge können der kontinuierliche Betrieb der GWVZO und die Qualität des Trinkwassers problemlos gewährleistet werden.

Verkaufte Wassermenge an Gesellschafter in m³

Gesellschafter	2023	Budget 2023
Bubikon	303'319	292'000
Dürnten	221'114	257'000
Grünigen	323'458	270'000
Grüt-Gossau/Bertschikon	238'603	202'000
Hinwil/Hadlikon	406'784	443'000
Hombrechtikon	427'049	426'000
Rapperswil-Jona	864'282	640'000
Mönchaltorf	305'901	281'000
Rüti	234'445	279'000
Wald	42'840	43'000
Wetzikon/Pfäffikon	924'361	1'178'000
Oetwil am See*	2'520	2'000
Stäfa*	11'042	10'000
Total	4'305'718	4'323'000

* Wasserbezüger ohne Gesellschafter-Status

Optionen und Wasserbezüge nach Gesellschafter 2023

Gesellschafter	Optionsgebühr		Wasserbezug			Umsatz
	m ³ /Tag	CHF/Jahr	m ³ im Jahr 2023	in % der Option	CHF	CHF
Bertschikon ¹	200	7'000	0	0 %	0	7'000
Bubikon	1'850	64'750	303'319	45 %	100'095	164'845
Dürnten	2'800	98'000	221'114	22 %	72'968	170'968
Grüningen	1'750	61'250	323'458	51 %	106'741	167'991
Grüt und Gossau	2'900	101'500	238'603	23 %	78'739	180'239
Hadlikon ²	500	17'500	0		0	17'500
Hinwil	6'000	210'000	406'784	19 %	134'239	344'239
Hombrechtikon	4'100	143'500	427'049	29 %	140'926	284'426
Rapperswil-Jona	6'400	224'000	864'282	37 %	285'213	509'213
Mönchaltorf	2'300	80'500	305'901	36 %	100'947	181'447
Pfäffikon ³	4'000	140'000	0		0	140'000
Rüti	5'000	175'000	234'445	13 %	77'367	252'367
Wald	2'500	87'500	42'840	5 %	14'137	101'637
Wetzikon	8'400	294'000	924'361	30 %	305'039	599'039
Oetwil am See ⁴	0	0	2'520		2'797	2'797
Stäfa ⁴	0	0	11'042		15'569	15'569
Total	48'700	1'704'500	4'305'718		1'434'778	3'139'278

¹ Wasserbezug siehe Grüt und Gossau

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

² Wasserbezug siehe Hinwil

³ Wasserbezug siehe Wetzikon

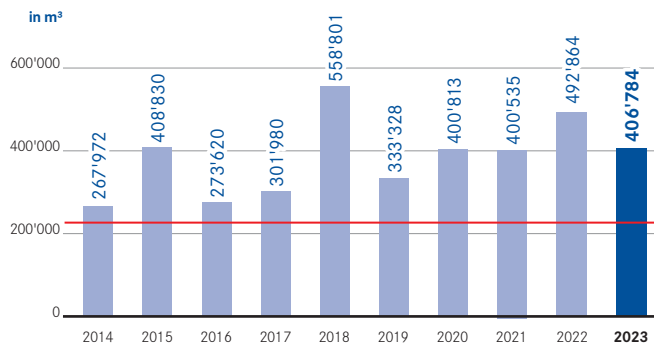
⁴ Wasserbezüger ohne Gesellschafter-Status

Konditionen

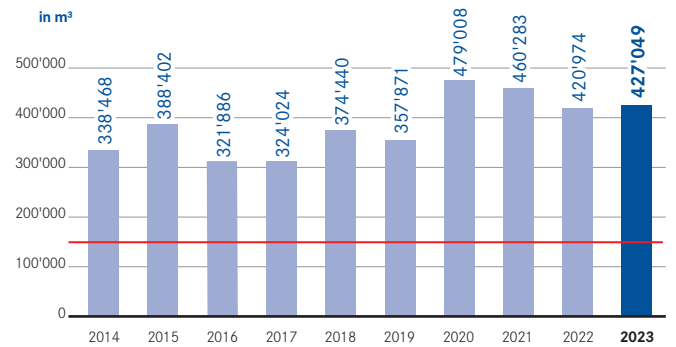
Optionsgebühr	CHF	35.00 pro m ³
Wasserpreis	CHF	0.33 pro m ³
Wasserpreis Oetwil am See	CHF	1.11 pro m ³
Wasserpreis Stäfa	CHF	1.41 pro m ³

Diagramme Seewasserbezug

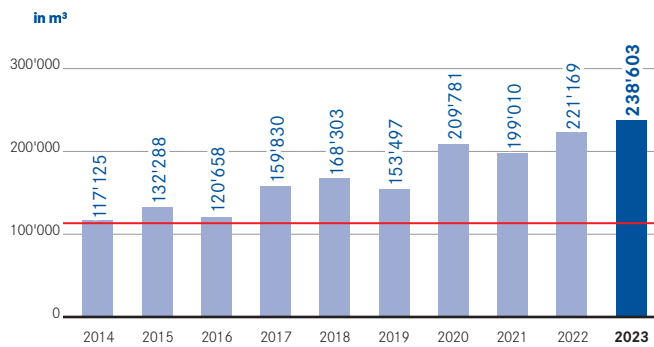
Hinwil / Hadlikon



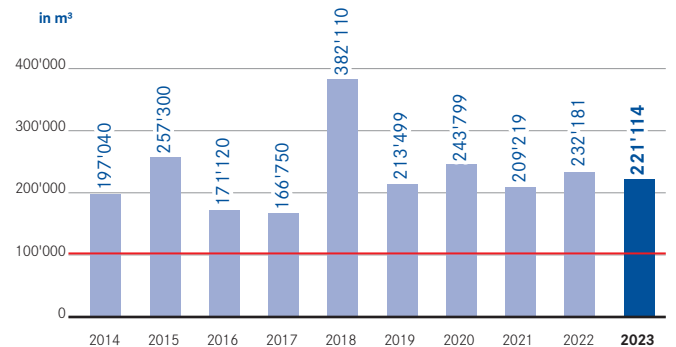
Hombrechtikon



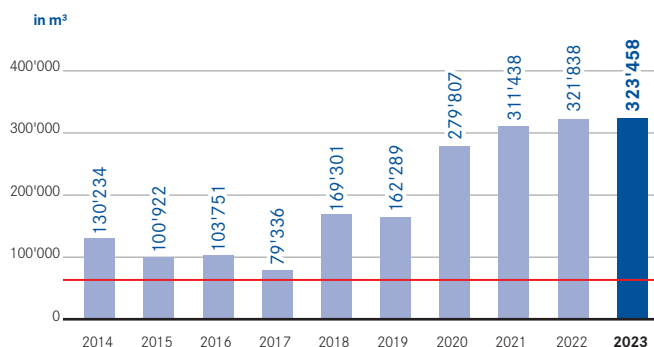
Grüt-Gossau / Bertschikon



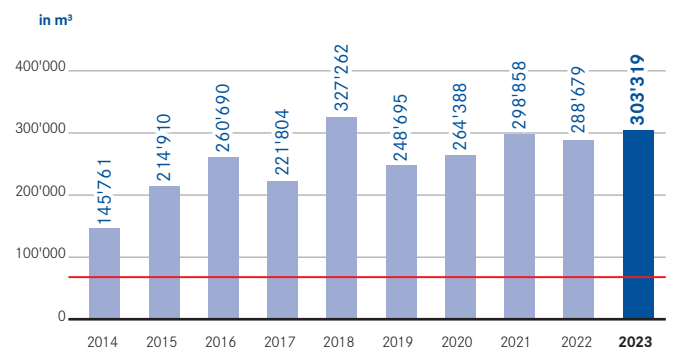
Dürnten



Grünigen

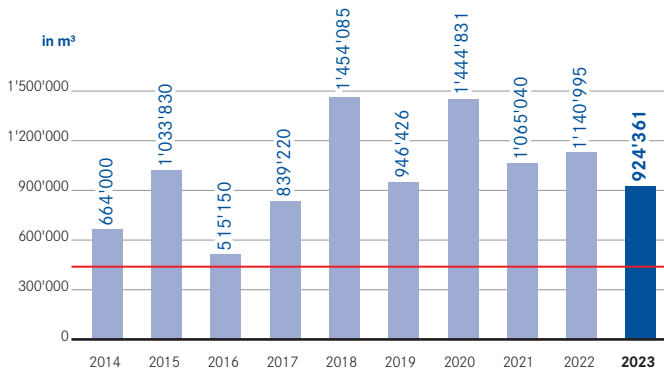


Bubikon

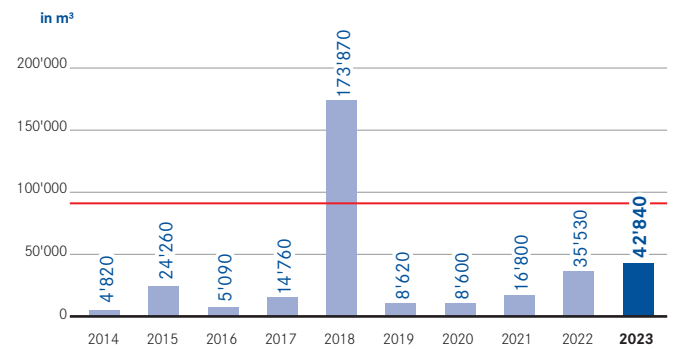


— 10% der Tages-Option in m³ auf das Jahr umgerechnet

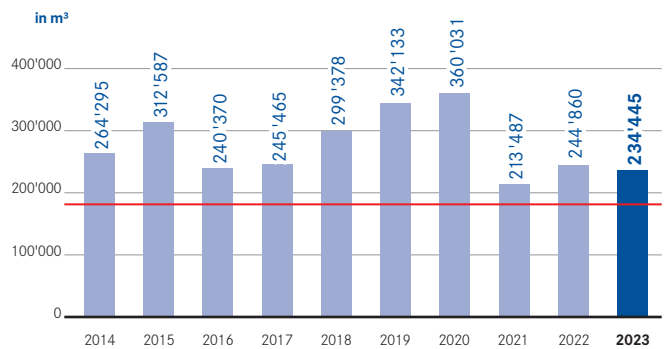
Wetzikon / Pfäffikon



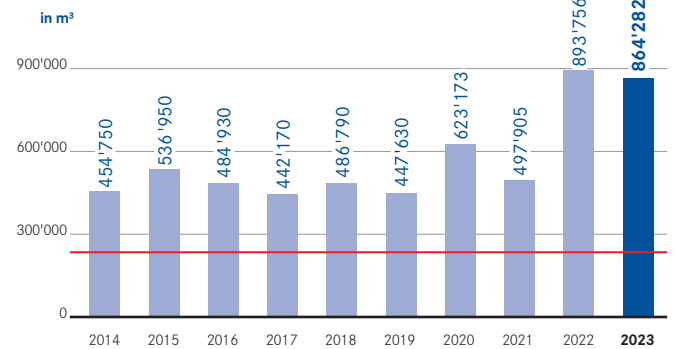
Wald



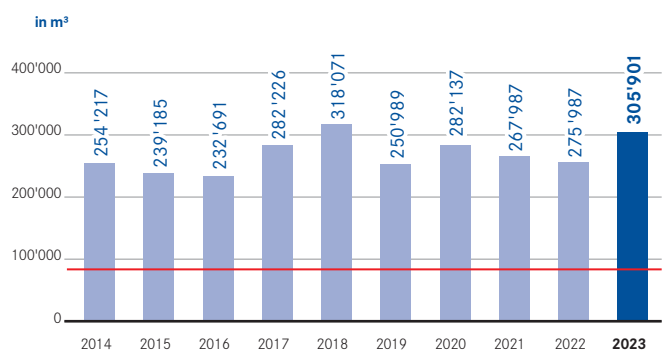
Rüti



Rapperswil-Jona



Mönchaltorf



Jahresrechnung 2023

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
Rechnungsergebnis			
Aufwand-/Ertragsüberschuss Verwaltung (-/+)	-311'456	-257'300	-190'957
Aufwand-/Ertragsüberschuss Betrieb (-/+)	728'605	391'100	497'394
Rechnungsergebnis	417'149	133'800	306'437
Entwicklung Eigenkapital			
Anfangsbestand Eigenkapital	521'868	521'868	215'431
Ergebnis	417'149	133'800	306'437
Endbestand Eigenkapital	939'017	655'668	521'868

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

Erfolgsrechnung 2023

Zusammenfassung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Differenz Budget	Rechnung 2022
Verwaltung				
Aufwand				
Entschädigungen Verwaltung/BBK	12'810	13'200	-390	12'322
Allg. Verwaltungsaufwand	73'321	68'300	5'021	27'119
Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'379	4'000	379	1'365
Dienstleistungen Dritter	200'077	145'000	55'077	132'967
Sachversicherungsprämien	28'504	32'000	-3'496	27'915
Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	5'600	3'000	2'600	0
Total Aufwand	324'692	265'500	59'192	201'688
Ertrag				
Allg. Verwaltungsertrag	13'236	8'200	5'036	10'731
Total Ertrag	13'236	8'200	5'036	10'731
Ergebnis	-311'456	-257'300	-54'156	-190'957
Betrieb				
Aufwand				
Personalaufwand	255'775	259'700	-3'925	266'258
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	109'443	110'000	-557	104'419
Versorgung/Energie Betriebsanlagen	988'420	1'150'700	-162'280	627'050
Dienstleistungen Dritter	63'260	64'000	-740	63'355
Unterhalt Betriebsanlagen	1'000'453	1'180'000	-179'547	929'030
Diverser Betriebsaufwand	36'036	30'500	5'536	36'609
Total Aufwand	2'453'387	2'794'900	-341'513	2'026'721
Ertrag				
Wasserabgabe	1'434'778	1'438'500	-3'722	1'016'624
Optionsgebühren	1'704'500	1'704'500	0	1'461'000
Rückerstattungen	42'714	43'000	-286	46'491
Total Ertrag	3'181'992	3'186'000	-4'008	2'524'115
Ergebnis	728'605	391'100	337'505	497'394

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

Erfolgsrechnung 2023

detailliert

		Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0220	Verwaltung	324'692	13'236	265'500	8'200	201'688	10'731
	Saldo	-311'456		-257'300		-190'957	
3000.00	Entschädigungen Bau- und Betriebskommission	2'660		4'000		3'080	
3010.02	Entschädigungen Verwaltung	9'910		9'000		9'000	
3050.02	AG-Beiträge Sozialversicherungen	240		200		242	
3100.00	Büromaterial	266		1'000		295	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	10'784		2'500		2'260	
3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'379		4'000		1'365	
3130.11	Allg. Verwaltungskosten	5'829		6'000		4'717	
3130.12	Dienstleistungen Dritter	200'077		145'000		132'967	
3130.13	Veranstaltungen	24'526		30'000		0	
3130.14	Verbandsbeiträge	5'800		6'300		6'476	
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	24'264		20'000		8'083	
3134.00	Sachversicherungsprämien	28'504		32'000		27'915	
3137.01	Verkehrsabgabe Fahrzeuge	1'066		1'000		938	
3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	5'600		3'000		0	
3170.02	Reisekosten und Spesen Verwaltung	785		1'500		4'350	
4260.00	Rückerstattungen Dritter		11'020		6'000		8'515
4470.00	Pacht- und Mietzinsen Liegenschaften VV		2'216		2'200		2'216
7101	Betrieb	2'453'387	3'181'992	2'794'900	3'186'000	2'026'721	2'524'115
	Saldo	728'605		391'100		497'394	
3010.01	Löhne des Betriebspersonals	213'351		216'000		209'886	
3010.06	Abgrenzung Ferien und Überzeit	-2'600		0		4'900	
3050.01	AG-Beiträge Sozialversicherungen	45'573		42'700		43'861	
3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals	-549		1'000		7'612	
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7'853		5'000		1'934	
3101.10	Treibstoffe, Benzin etc.	1'987		3'000		2'497	
3101.11	Aktivkohle Filteranlage	76'446		80'000		72'409	
3101.12	Chlor, Flockung, Filter	19'646		17'000		22'263	
3101.13	Werkzeuge	1'918		3'000		3'256	
3101.14	Arbeitssicherheit, Schutzausrüstung	1'593		2'000		2'060	
3120.01	Energie Filteranlage Mühlehölzli	264'369		339'000		162'767	
3120.02	Energie Pumpwerk Männedorf	73'700		58'700		66'982	
3120.03	Energie Pumpwerk Sonnenfeld, Stäfa	626'770		721'000		371'371	
3120.04	Energie übrige Betriebsanlagen	7'230		13'000		5'587	
3120.10	Klägebühren Filteranlage	16'351		19'000		20'344	

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3130.15 Wasseruntersuchungen Kantonschemiker	49'802		47'000		50'938	
3130.16 Entschädigungen Betriebschemiker	13'458		17'000		12'416	
3143.01 Unterhalt Filteranlage Mühleholzli	278'986		388'000		273'075	
3143.02 Unterhalt Pumpwerk Männedorf	19'193		65'000		12'412	
3143.03 Unterhalt Pumpwerk Sonnenfeld, Stäfa	37'338		57'000		144'160	
3143.05 Unterhalt Abgabeschächte und Pumpwerke	265'404		345'000		119'062	
3143.06 Unterhalt Transportleitung	179'615		70'000		274'875	
3143.09 Unterhalt und Kontrolle übrige Anlagen	41'604		42'000		37'691	
3153.10 Unterhalt Leitsystem	175'339		210'000		67'755	
3159.00 Unterhalt übrige mobile Anlagen	2'974		3'000		0	
3170.01 Reisekosten und Spesen Personal	0		500		3'532	
3192.00 Konzessionsgebühr Seewasserentnahme	36'036		30'000		33'078	
4250.01 WV Bertschikon		7'000		7'000		6'000
4250.02 WV Bubikon		164'845		161'000		119'009
4250.03 WV Dürnten		170'968		183'000		135'080
4250.04 WV Grüningen		167'991		150'000		123'304
4250.05 WV Grüt und Gossau		180'239		168'000		135'657
4250.06 WV Hadlikon		17'500		18'000		15'000
4250.07 WV Hinwil		344'239		356'000		288'430
4250.08 WV Hombrechtikon		284'426		284'000		215'614
4250.09 WV Rapperswil-Jona		509'213		435'000		388'626
4250.10 WV Mönchaltorf		181'447		173'000		129'717
4250.11 WV Pfäffikon		140'000		140'000		120'000
4250.12 WV Rüti		252'367		267'000		203'869
4250.13 WV Wald		101'637		102'000		82'817
4250.14 WV Wetzikon		599'039		683'000		503'019
4250.15 WV Stäfa		15'569		14'000		10'014
4250.16 WV Oetwil am See		2'797		2'000		1'467
4260.01 Energierücklieferung Wasserkraft Brand		17'917		18'000		16'937
4260.02 Energierücklieferung Wasserkraft Rüteli		24'797		25'000		29'553

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

Bilanz 2023

		Bestand 1.1.2023	Soll	Haben	Bestand 31.12.2023
1	Aktiven	1'054'966	8'051'648	-7'605'685	1'500'929
10	Finanzvermögen	1'054'966	8'051'648	-7'605'685	1'500'929
10019.00	Postfinance	79'963	4'561'216	-3'591'379	1'049'800
10029.00	Zürcher Kantonalbank	37'928	46'556	-49'759	34'726
10109.05	WV Bertschikon	0	7'175	-7'175	0
10109.06	WV Bubikon	31'798	168'966	-177'924	22'840
10109.07	WV Dürnten	7'815	175'242	-165'393	17'663
10109.08	WV Grüningen	16'615	172'191	-163'825	24'981
10109.09	WV Grüt und Gossau	9'321	184'745	-177'005	17'061
10109.10	WV Hadlikon	0	17'938	-17'938	0
10109.11	WV Hinwil	23'776	352'845	-340'118	36'503
10109.12	WV Hombrechtikon	20'407	291'537	-280'081	31'863
10109.13	WV Rapperswil-Jona	32'330	521'943	-493'472	60'801
10109.14	WV Mönchaltorf	13'181	185'984	-177'621	21'543
10109.15	WV Pfäffikon	0	143'500	-143'500	0
10109.16	WV Rüti	11'345	258'676	-254'757	15'264
10109.17	WV Wald	1'155	104'178	-100'181	5'152
10109.18	WV Wetzikon	56'125	614'015	-592'211	77'929
10109.19	WV Stäfa	2'218	15'958	-14'810	3'366
10109.20	WV Oetwil am See	547	2'867	-3'313	101
10119.00	Kontokorrent Gemeindewerke Rüti	628'855	0	-628'855	0
10199.00	MWST – VST Mat/DL allgemein	0	-2'441	2'441	0
10199.04	MWST Abrechnung Guthaben	51'727	208'699	-198'947	61'479
10419.00	Aktive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	29'861	19'858	-29'861	19'858
2	Passiven	-1'054'966	4'560'669	-5'006'631	-1'500'929
20	Fremdkapital	-533'098	4'249'212	-4'278'026	-561'912
20009.01	Kreditoren Sammelkonto	-493'047	2'979'311	-3'018'933	-532'669
20009.05	Kreditoren AHV/ALV	0	432	-432	0
20019.00	Kontokorrent Gemeindewerke Rüti	0	1'229'418	-1'243'559	-14'141
20419.00	Passive RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	-40'051	40'051	-15'102	-15'102
29	Eigenkapital	-521'868	311'456	-728'605	-939'017
29000.00	Eigenkapital	-521'868	311'456	-728'605	-939'017

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

Übersicht Unterhalt 2023

Konto	Bezeichnung/Detailpositionen	Rechnung 2023 CHF	Budget 2023 CHF
3143.01	Unterhalt Filteranlage Mühlehölzli	278'986	388'000
	Ersatz Ozonmessgerät	19'949	25'000
	Neuer Zugang Süd (Tor+Fassade)	155'489	120'000
	Bauliche Anpassungen für Erneuerung Leitsystem	0	50'000
	Treppensanierung (Plattenbelag)	0	25'000
	Planung Erneuerung Haupteingang/Tore	0	20'000
	Auswechslung Beleuchtung diverse Räume	0	20'000
	Planung Ersatz Heizung/Lüftung	15'819	15'000
	Sanierung Installationen Reinwasserbecken Nr. 3	0	50'000
	Ersatz MID Rohwasser aus Sonnenfeld	14'396	15'000
	Allgemeiner Unterhalt Ozonanlage	22'939	8'000
	Übriger Unterhalt	50'393	40'000
3143.02	Unterhalt Pumpwerk Männedorf	19'193	65'000
	Stosschlorung Seeleitung	4'413	60'000
	Übriger Unterhalt	14'780	5'000
3143.03	Unterhalt Pumpwerk Sonnenfeld	37'338	57'000
	Wartung Trafostation (MS-Schaltung)	0	12'000
	Ersatz Luftentfeuchter	32'241	40'000
	Übriger Unterhalt	5'097	5'000
3143.05	Unterhalt Abgabeschächte und Pumpwerke	265'404	345'000
	Projektierung Sanierung Pumpwerk Laufenbach	0	15'000
	Ersatz Pumpwerk Wannemöslis (Teil 2)	52'775	60'000
	Anpassung Schacht Holzhausen	57'876	60'000
	Projektierung Umbau Schacht Sennschür	0	20'000
	Ersatz Pumpen im Pumpwerk Hinterbühl	133'079	170'000
	Projektierung Sanierung Abgabeschacht Bäumligacher	14'976	0
	Übriger Unterhalt	6'698	20'000
3143.06	Unterhalt Transportleitungen	179'615	70'000
	Vorprojekt Leitungsersatz Mühlehölzli-Uetzikon	10'314	20'000
	Vorprojekt Leitungsersatz Giessenstrasse, Bubikon	20'235	20'000
	Leitungserneuerung Neu Yorkstrasse, Rüti	132'603	0
	Übriger Unterhalt	16'463	30'000
3143.09	Unterhalt und Kontrolle übrige Anlagen	41'604	42'000
	Ersatz Schliesssystem (Teil 2)	22'307	22'000
	Übriger Unterhalt	19'297	20'000
3153.10	Unterhalt Leitsystem	175'339	210'000
	Server Leitsystem	165'464	200'000
	Übriger Unterhalt	9'875	10'000
3159.00	Unterhalt übrige mobile Anlagen	2'974	3'000
	Übriger Unterhalt	2'974	3'000
Total Unterhalt 2023		1'000'453	1'180'000

Alle Zahlen auf Frankenbeträge gerundet.

Prüfungsbericht Rechnung 2023 durch die Rechnungsrevisoren

An die Bau- und Betriebskommission der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren der Gruppenwasserversorgung Zürcher Oberland haben wir die Jahresrechnung 2023 geprüft und wie folgt für richtig befunden:

- Bilanz und Erfolgsrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein und sind korrekt ausgewiesen.
- Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss geführt.
- Bei der Darstellung der Bilanz und Erfolgsrechnung sind die Vorschriften des harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 eingehalten.

Die Erfolgsrechnung weist folgende Zahlen aus:

Aufwandüberschuss Verwaltung	CHF -311'456.29
Ertragsüberschuss Betrieb	CHF 728'605.02
Kapitalveränderung	CHF 417'148.73

Das Eigenkapital weist somit per 31. Dezember 2023 ein Bestand von CHF 939'016.85 aus.

Wir beantragen der Bau- und Betriebskommission, die Jahresrechnung 2023 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

5. März 2024



Roman Furrer
Rechnungsrevisor



Adrian Hollenstein
Rechnungsrevisor



**Gruppenwasserversorgung
Zürcher Oberland**

Verwaltung

Werkstrasse 27
Postfach 358
8630 Rüti

Tel. 055 251 53 53
verwaltung@gwvzo.ch

Betrieb

Filteranlage Mühleholzli
Bergstrasse 290
8712 Stäfa

Tel. 044 926 41 66
betrieb@gwvzo.ch

www.gwvzo.ch

